

## Kommunale Parküberwachung

### Knapper Parkraum braucht Überwachung

Begrenzter Parkraum im öffentlichen Straßenraum muss bedarfsgerecht zugeteilt und genutzt werden. Ohne Überwachung müssen Autofahrer in Gebieten mit knappem Parkraum länger nach einem freien Stellplatz suchen, weil der Parkumschlag durch häufige Überschreitungen der zulässigen Parkzeit verringert wird.

### Umschlag fördern

Wie die Erfahrung gezeigt hat, werden Parkregelungen leider nur dann eingehalten, wenn diese auch regelmäßig durch die Ordnungsbehörden kontrolliert werden. Überwachungsmaßnahmen werden letztendlich auch dazu eingesetzt, den Umschlag von Kurzzeitparkplätzen zu erhöhen sowie sensible Bereiche (z.B. Ladezonen, Feuerwehrezufahrten, Geh- und Radwege) vom Parken freizuhalten.

### Weniger Falschparker

Wie die Erfahrung gezeigt hat, kann stetige Überwachung den Falschparkeranteil reduzieren oder bei entsprechender Kontrolldichte gar gänzlich unterbinden. Weniger Falschparken bedeutet weniger Verwarnungsaufwand und damit bei gleich bleibender Personalstärke zusätzliche Zeit, die für Überwachung zur Verfügung steht. Dagegen führt eine abnehmende Kontrolle zum umgekehrten Effekt mit mehr Verwarnungen und weniger effektiver Überwachungszeit.

### ADAC-Standpunkt

Primär soll die Parküberwachung der Kontrolle des Parkraums dienen und nicht der Erzielung von Einnahmen. Allerdings hat die Erfahrung gezeigt, dass sich die Parküberwachung erst durch die erzielten Einnahmen trägt.

Je nach Stadtgröße muss die Überwachung durch einen mehr oder weniger großen Personalaufwand betrieben werden. Die kommunalen Ordnungsbehörden führen die Parküberwachung meist mit eigenem Personal durch. Durch die leeren öffentlichen Kassen steht jedoch im

mer weniger Personal für die Kontrolle des Parkraums zur Verfügung.

Der ADAC empfiehlt, dass zur Erfolgskontrolle kostenintensiver Überwachungsmaßnahmen generell sogenannte Vorher-/Nachher-Untersuchungen durchgeführt werden.

### Weitere Tipps

In der Publikation „Parkraummanagement in Klein- und Mittelstädten“ sind vertiefende Informationen zur Thematik enthalten

